

# Zwischenbericht

HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

1. QUARTAL 2004/2005

(1. März - 31. Mai 2004)



**HORNBACH**

Es gibt immer was zu tun.

## HORNBAACH-BAUMARKT-AG Konzern

### Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Quartal 2004/2005

#### (1. März – 31. Mai 2004)

- Konzernumsatz steigt um 9,8 %
- Umsatz auf vergleichbarer Fläche plus 2,2 %
- Erträge wachsen überproportional

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. Mai 2004) hat die HORNBAACH-Baumarkt-AG ihren Wachstumskurs im In- und Ausland erfolgreich fortgesetzt.

Der Konzernumsatz erhöhte sich um knapp 10 % auf 585 Mio. €. Der Umsatz auf vergleichbarer Fläche wuchs in Deutschland um 1,5 %, konzernweit um 2,2 %. Damit hat der Marktführer im Segment der großflächigen Bau- und Gartenmärkte in Deutschland seine Wettbewerbsposition weiter verbessert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Erträge im ersten Quartal 2004/2005 überproportional zum Umsatzanstieg. Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichen Positionen verbesserte sich um mehr als 25 % auf 40 Mio. €.

#### Kennzahlen HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzern

(in Mio. € soweit nicht anders angegeben)

	± %	1. Quartal 2004/2005	1. Quartal 2003/2004
<b>Nettoumsatz</b>	<b>9,8</b>	<b>585,2</b>	<b>533,0</b>
davon im europäischen Ausland	11,6	186,8	167,4
flächenbereinigtes Umsatzwachstum		2,2%	3,9%
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)		36,9%	35,6%
EBITDA	13,8	59,2	52,0
in % vom Nettoumsatz		10,1%	9,8%
Betriebsergebnis (EBIT)	20,4	45,4	37,7
in % vom Nettoumsatz		7,8%	7,1%
<b>Konzernergebnis vor Steuern und a. o. Ergebnis</b>	<b>25,8</b>	<b>40,5</b>	<b>32,2</b>
Außerordentliches Ergebnis nach Steuern	-	-	1,1
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>11,0</b>	<b>24,2</b>	<b>21,8</b>
Ergebnis je Aktie (€)	11,0	1,61	1,45
Investitionen	-16,2	8,8	10,5
Bilanzsumme	2,1	1.175,3	1.150,8
Eigenkapital	4,8	388,8	370,9
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		33,1%	32,2%
Mitarbeiter (Anzahl)	9,9	10.235	9.314
Anzahl der Filialen (DIY)	5,8	110	104
Verkaufsfläche (DIY) nach BHB (in Tqm)	7,3	1.116	1.041
Ø Größe je DIY-Filiale (in qm)		10.146	10.005

### HORNBACH steigert Konzernumsatz um 9,8 %

Der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern stieg im ersten Quartal 2004/2005 (1. März bis 31. Mai 2004) um 9,8 % auf 585,2 Mio. € (Vorjahr 533,0 Mio. €). Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands trugen dazu 186,8 Mio. € bei (Vorjahr 167,4 Mio. €). Der Auslandsanteil wird im ersten Quartal mit 31,9 % ausgewiesen (Vorjahr 31,4 %). In den ersten drei Monaten liefen die Vorbereitungen für die im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres geplanten Neueröffnungen. Die Zahl der HORNBACH-Standorte hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Zum 31. Mai 2004 werden konzernweit 110 großflächige Bau- und Gartenmärkte (DIY) betrieben, 83 davon in Deutschland. Die 27 Filialen im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechien (4), Schweiz (2), Luxemburg (1) und Schweden (1). Bei einer Gesamtverkaufsfläche von rund 1.116.000 qm beläuft sich die durchschnittliche DIY-Filialgröße von HORNBACH auf 10.146 qm. Im Zuge der Integration der früheren Lafiora Gartencenter betreibt der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern seit Beginn des Geschäftsjahres 2004/2005 überdies vier allein stehende Gartenfachmärkte. Damit beläuft sich die Zahl der Einzelhandelsfilialen zum 31. Mai 2004 auf 114.

### Umsatz auf vergleichbarer Fläche wächst um 2,2 %

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres stieg der Umsatz auf bestehender Verkaufsfläche konzernweit um 2,2 %. In Deutschland wuchs der Umsatz flächenbereinigt um 1,5 %; im europäischen Ausland verbesserte sich die Kennziffer um 3,9 %. Bezogen auf die Branchenentwicklung der Bau- und Gartenmärkte in Deutschland konnte sich HORNBACH mit Hilfe seines einzigartigen Handelsformats abermals vom Wettbewerb absetzen. Nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte e. V. (BHB) wuchs die DIY-Branche von Januar bis März 2004 um 1,6 %. Demgegenüber steigerte HORNBACH den Umsatz auf vergleichbarer Fläche im ersten Kalenderquartal in Deutschland um 6,4 % und gewann dadurch weitere Marktanteile hinzu.

### Ertragsentwicklung

Aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung ist das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis im Berichtszeitraum März bis Mai 2004 im Vergleich zum Vorjahr um 25,8 % auf 40,5 Mio. € gestiegen (Vorjahr 32,2 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) wuchs um 20,4 % auf 45,4 Mio. € (Vorjahr 37,7 Mio. €). Die EBIT-Marge hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 7,1 % auf 7,8 % erhöht. Das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) verzeichnete im Jahresvergleich ein Plus von 13,8 % auf 59,2 Mio. €

(Vorjahr 52,0 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg von 9,8 % auf 10,1 %. Der Jahresüberschuss im Konzern verbesserte sich im ersten Quartal 2004/2005 um 11,0 % auf 24,2 Mio. € (Vorjahr 21,8 Mio. €) zu. Das IFRS-Ergebnis je Aktie stieg von 1,45 € auf 1,61 €.

Der Anstieg der operativen Ertragskennziffern im ersten Quartal ist im Wesentlichen bedingt durch das Umsatzwachstum auf bestehender Verkaufsfläche in Verbindung mit einer Handelsspanne, die trotz niedrigerer Verkaufspreise gestiegen ist. Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 35,6 % auf 36,9 % zu. Dazu haben in erster Linie verbesserte Konditionen beim internationalen Wareneinkauf sowie Optimierungen im Sortimentsmix und im Supply Chain Management (Logistik) beigetragen. Positiv auf die Ertragsituation wirkten sich ferner die gegenüber der Vorjahresperiode deutlich geringeren Voreröffnungskosten aus.

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2004 stehen europaweit 10.235 (Vorjahr 9.314) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen. Im Jahresdurchschnitt und auf Vollzeit umgerechnet werden 9.035 (Vorjahr 8.174) Personen beschäftigt.

### Investitionen

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 8,8 Mio. € (Vorjahr 10,5 Mio. €) überwiegend in Betriebs- und Geschäftsausstattung (75 %) sowie Grundstücke und Gebäude investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

### Ausblick

Im Geschäftsjahr 2004/2005 ist die Eröffnung von fünf HORNBACH Bau- und Gartenmärkten geplant, davon drei in Deutschland. Am 21. Juni 2004 wurde der Standort Osnabrück eröffnet. Es folgen im weiteren Verlauf die Filialen Fürth und Braunschweig, die jeweils einen alten HORNBACH-Standort im Einzugsgebiet ersetzen werden (Nürnberg, Fürther Straße; Braunschweig, Stobwasserstraße).

Im Sommer 2004 wird der erste HORNBACH Bau- und Gartenmarkt in der Slowakei am Standort Bratislava ins Rennen gehen. In der Schweiz wird das Filialnetz mit dem neuen Markt in Villeneuve am Genfer See ausgebaut.

Unter Berücksichtigung der zwei Standortsubstitutionen wird sich die Anzahl der DIY-Märkte bis Ende des laufenden

Geschäftsjahres voraussichtlich um drei auf 113 erhöhen. Hinzu kommen die vier, rückwirkend zum 1. März 2004 zu integrierenden Lafiora Gartencenter. Damit wird die Zahl der Einzelhandelsfilialen im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG am Ende des Geschäftsjahres 2004/2005 voraussichtlich 117 betragen.

Insgesamt soll der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern einschließlich Neueröffnungen auf mehr als 2,1 Mrd. €

wachsen. Das Konzernergebnis soll sich im neuen Geschäftsjahr aufgrund der geplanten Expansion, Umsatzsteigerungen auf bestehenden Verkaufsflächen sowie stabiler Handelsspanne weiter verbessern und überproportional zum Umsatzanstieg wachsen.

Bornheim bei Landau, 25. Juni 2004

- Der Vorstand -

# Finanzkalender 2004

<b>25. Juni 2004</b>	<b>Bilanzpressekonferenz 2003/2004 und Veröffentlichung Geschäftsbericht DVFA-Analystenkonferenz Zwischenbericht zum 31. Mai 2004</b>
<b>02. September 2004</b>	<b>Hauptversammlung in Frankfurt am Main</b>
<b>30. September 2004</b>	<b>Zwischenbericht zum 31. August 2004</b>
<b>21. Dezember 2004</b>	<b>Zwischenbericht zum 30. November 2004</b>

**HORNBACH**

**Es gibt immer was zu tun.**

## Ansprechpartner

### Investor Relations

Axel Müller  
76878 Bornheim  
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44  
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99  
invest@hornbach.com

### Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth  
67433 Neustadt a. d. W.  
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21  
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00  
presse@hornbach.com

**Internet:** [www.hornbach.com](http://www.hornbach.com)

## HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal 2004/2005 in Mio. €	1. Quartal 2003/2004 in Mio. €	zu Vorjahr in %
Umsatzerlöse	585,2	533,0	9,8
Kosten der umgesetzten Handelsware	369,4	343,5	7,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>215,8</b>	<b>189,5</b>	<b>13,9</b>
Filialkosten	149,3	134,7	10,8
Voreröffnungskosten	1,5	3,0	-50,0
Allgemeine Verwaltungskosten	20,8	17,4	19,5
Sonstiges Ergebnis	1,2	3,3	-63,6
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>45,4</b>	<b>37,7</b>	<b>20,4</b>
Finanzergebnis	-4,9	-5,5	-10,9
<b>Konzernergebnis vor Steuern und a.o. Ergebnis</b>	<b>40,5</b>	<b>32,2</b>	<b>25,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,3	11,5	41,7
<b>Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis</b>	<b>24,2</b>	<b>20,7</b>	<b>16,9</b>
Außerordentliches Ergebnis	0,0	1,1	-100,0
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>24,2</b>	<b>21,8</b>	<b>11,0</b>

## HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

### Bilanz

AKTIVA	31. Mai 2004		31. Mai 2003		29. Februar 2004	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>A. Langfristiges Vermögen</b>	<b>649,7</b>	<b>55,2</b>	<b>641,4</b>	<b>55,7</b>	<b>654,2</b>	<b>56,2</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15,6	1,3	12,4	1,1	15,2	1,3
II. Sachanlagen	617,6	52,5	615,3	53,5	621,6	53,4
III. Finanzanlagen	0,8	0,1	1,0	0,1	0,8	0,1
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	1,6	0,1	1,6	0,1	1,5	0,1
V. Latente Steueransprüche	14,1	1,2	11,1	1,0	15,1	1,3
<b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>525,6</b>	<b>44,8</b>	<b>509,4</b>	<b>44,3</b>	<b>508,1</b>	<b>43,8</b>
I. Vorräte	428,1	36,5	382,5	33,2	425,0	36,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38,6	3,3	67,2	5,8	34,5	3,0
III. Flüssige Mittel	58,9	5,0	59,7	5,2	48,6	4,2
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.175,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.150,8</b>	<b>100,0</b>	<b>1.162,3</b>	<b>100,0</b>

PASSIVA	31. Mai 2004		31. Mai 2003		29. Februar 2004	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>388,8</b>	<b>33,1</b>	<b>370,9</b>	<b>32,2</b>	<b>363,4</b>	<b>31,2</b>
I. Gezeichnetes Kapital	45,0	3,8	45,0	3,9	45,0	3,9
II. Kapitalrücklage	122,5	10,4	122,5	10,6	122,5	10,5
III. Gewinnrücklagen	197,1	16,8	181,6	15,8	167,9	14,4
IV. Konzernjahresüberschuss	24,2	2,1	21,8	1,9	28,0	2,4
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>331,4</b>	<b>28,2</b>	<b>338,9</b>	<b>29,4</b>	<b>335,4</b>	<b>28,8</b>
I. Finanzschulden	279,7	23,8	290,2	25,2	286,5	24,6
II. Latente Steuern	45,0	3,8	43,0	3,7	42,0	3,6
III. Übrige Verbindlichkeiten	6,7	0,6	5,7	0,5	6,9	0,6
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>455,1</b>	<b>38,7</b>	<b>441,0</b>	<b>38,4</b>	<b>463,5</b>	<b>40,0</b>
I. Finanzschulden	127,2	10,8	107,8	9,4	129,0	11,1
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	236,8	20,1	277,4	24,1	271,4	23,4
III. Steuerrückstellungen	23,6	2,1	16,6	1,5	14,2	1,2
IV. Sonstige Rückstellungen	67,5	5,7	39,2	3,4	48,9	4,3
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.175,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.150,8</b>	<b>100,0</b>	<b>1.162,3</b>	<b>100,0</b>

## HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Kapitalflussrechnung

	1. Quartal 2004/2005 in Mio. €	1. Quartal 2003/2004 in Mio. €
<b>Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis</b>	<b>24</b>	<b>21</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14	14
Veränderung der Rückstellungen	28	17
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	0	-1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6	-28
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	14	43
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	4	2
Ein-/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	2
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>78</b>	<b>70</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18	-11
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1	0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19</b>	<b>-10</b>
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	10
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-10	-8
Ein-/Auszahlung aus Konzernfinanzierung	-40	-3
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	1	-22
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-49</b>	<b>-23</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	10	37
Finanzmittelbestand 1. März	49	23
<b>Finanzmittelbestand 31. Mai</b>	<b>59</b>	<b>60</b>

## HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2003/2004							
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2003	45	122	-2	1	168	15	349
Einstellung in Rücklagen					15	-15	0
Jahresüberschuss						22	22
Stand zum 31.05.2003	45	122	-2	1	183	22	371

1. Quartal 2004/2005							
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2004	45	122	-2	0	170	28	363
Währungsanpassungen				1			1
Bewertung derivative Finanz- instrumente, netto nach Steuern			1				1
Einstellung in Rücklagen					28	-28	0
Jahresüberschuss						24	24
Stand zum 31.05.2004	45	122	-1	1	198	24	389



# HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht (IFRS) zum 31. Mai 2004

### (1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Quartal zum 31. Mai 2004 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es werden alle zum 31. Mai 2004 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee „SIC“ angewendet. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2003/2004; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2003/2004 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

### (2) Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2004/2005 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

### (3) Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards

Das IASB hat im März 2004 sieben neue bzw. überarbeitete und ergänzte Standards herausgegeben. Die neuen Standards sowie auch die im Rahmen des „Improvement Projekts“ überarbeiteten Standards sind für die HORNBACH-Baumarkt-AG erst ab dem 1. März 2005 verbindlich anzuwenden. Von der Möglichkeit einer freiwilligen früheren Anwendung der Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Gemäß den Übergangsbestimmungen des IFRS 3 „Business Combinations“ ist der Standard auf alle Unternehmenszusammenschlüsse mit Vertragsabschlusszeitpunkt am oder nach dem 31. März 2004 anzuwenden. Der Standard ist auf Firmenwerte, die aus früheren Unternehmenszusammenschlüssen entstanden sind, bei der HORNBACH-Baumarkt-AG erst ab dem Geschäftsjahr 2005/2006 anzuwenden. Der Standard hat insgesamt keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss zum 31. Mai 2004.

### (4) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2004 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

### (5) Anpassungen in den Zwischenabschlüssen

Zum 1. Quartal 2004/2005 stellt die HORNBACH-Baumarkt-AG erstmalig die Gewinn- und Verlustrechnung nach der international üblichen Methode des Umsatzkostenverfahrens dar. Die damit einhergehende Harmonisierung der internen und externen Berichtsstrukturen spiegeln die Informationen, die zur internen Steuerung des Unternehmens als nützlich und relevant erkannt wurden, in aggregierter Form auch in der externen Unternehmensrechnung wider und ermöglichen eine gemeinsame Sprache innerhalb des Unternehmens und gegenüber dem Kapitalmärkten. Mit der Harmonisierung sind Posten der Gewinn- und Verlustrechnung neu gegliedert und zusammengefasst worden. Die Vorjahresvergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst. Hieraus resultiert eine Veränderung des Betriebsergebnisses (EBIT), da die bisher im Steueraufwand ausgewiesenen sonstigen Steuern, den Funktionsbereichen ihrer Verursachung zugeordnet wurden.

Die Anpassung stellt sich wie folgt dar:

Mio. €	1. Quartal 2003/2004
Betriebsergebnis (EBIT) wie berichtet	38,2
Sonstige Steuern	-0,5
Betriebsergebnis (EBIT) angepasst	37,7

Entsprechend wurde das Segmentergebnis (siehe Segmentberichterstattung) an das veränderte Betriebsergebnis (EBIT) angepasst.

### (6) Filialkosten

Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bau- und Gartenmärkte stehen. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten, Werbung, Allgemeine Betriebskosten, Abschreibungen und Mieten zusammen.

### (7) Voreröffnungskosten

Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die mit der Errichtung eines neuen Bau- und Gartenmarktes stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten und sonstigen Kosten.

### (8) Verwaltungskosten

In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Errichtung von Bau- und Gartenmärkten stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können, ausgewiesen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten sowie Abschreibungen und sonstige Verwaltungsaufwendungen.

### (9) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	1. Quartal 2004/2005	1. Quartal 2003/2004	± %
Sonstige betriebliche Erträge	5,1	6,2	-17,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,9	2,9	34,5
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>1,2</b>	<b>3,3</b>	<b>-63,4</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Umlagen an den HORNBACH HOLDING AG Konzern und sonstige im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallende übrigen Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen zusammen, die keinem Funktionsbereich sachgerecht zugeordnet werden können und im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallen. Hierunter zählen insbesondere Kurs- und Währungsdifferenzen, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Verluste aus Schadensfällen.

### (10) Sonstige Angaben

Zum Ende des 1. Quartals am 31. Mai 2004 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns 83,4 Mio. € (Vj. 73,9 Mio. €).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 wurden im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 13,8 Mio. € (Vj. 14,3 Mio. €) vorgenommen.

**(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	1. Quartal 2004/2005	1. Quartal 2003/2004	± %
Laufende Steueraufwendungen	12,6	9,4	34,0
Latente Steueraufwendungen	3,7	2,1	76,2
	<b>16,3</b>	<b>11,5</b>	<b>41,7</b>

**(12) Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBAACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

**Ergebnis je Aktie**

	31. Mai 2004	31. Mai 2003
Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.011.500	15.011.500
Den Aktionären der HORNBAACH-Baumarkt AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	24,2	21,8
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,61</b>	<b>1,45</b>

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden, diese haben jedoch keinen Einfluss auf das Ergebnis je Aktie, da die Ausübungshürden nicht erreicht sind.

## (13) Segmentberichterstattung

1. Quartal 2004/2005 in Mio. € (1. Quartal 2003/2004 in Mio. €)	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>585,0</b>	<b>21,7</b>	<b>-21,5</b>	<b>585,2</b>
	(532,6)	(17,5)	(-17,1)	(533,0)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	584,8	0,0	0,0	584,8
	(532,3)	0,0	0,0	(532,3)
- Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,2	0,0	0,0	0,2
	(0,3)	(0,0)	(0,0)	(0,3)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	21,5	-21,5	0,0
	(0,0)	(17,3)	(-17,1)	(0,2)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,2	0,0	0,2
	(0,0)	(0,2)	(0,0)	(0,2)
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>41,7</b>	<b>6,4</b>	<b>-2,7</b>	<b>45,4</b>
	(33,6)	(7,4)	(-3,3)	(37,7)

Bornheim, den 25 Juni 2004

Der Vorstand  
HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft